

30. Juni 2019

2. Matthäus-Sonntag

*Synaxis der heiligen, ruhmreichen und hochge-
rühmten Zwölf Apostel.*

*Am 2. Mathäus-Sonntag feiern wir das Ge-
dächtnis aller unserer heiligen und gotttragen-
den Väter, die auf dem Heiligen Berg Athos ge-
glänzt haben.*

Κυριακή Β' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

*Ἡ Σύναξις τῶν Ἁγίων ἐνδόξων καί πανευ-
φήμων Ἀποστόλων τῶν ΙΒ'.*

*Τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ (Κυριακῇ Β' Ματθαίου),
μνήμην ἐπιτελοῦμεν πάντων τῶν Ὁσίων
καί θεοφόρων Πατέρων ἡμῶν, τῶν ἐν τῷ
Ἁγίῳ Ὄρει τοῦ Ἄθω διαλαμπάντων.*

1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

Auf die Fürbitten der Gottesgebärerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten erstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um un-
seres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und
immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu
verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch
den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherr-
licht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher!

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

Versiegelt war von den Juden der Stein ...

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

Versiegelt war von den Juden der Stein ...

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden und gabst der Welt das Leben. Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: Ehre Deiner Auferstehung, Christus, Ehre Deinem Königtum, Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher!

2. der Apostel

Ihr heiligen Apostel, bittet den erbarmungsvollen Gott, dass er unseren Seelen die Vergebung der Sünden gewähre.

3. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres:

Schutz der Christen nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder bittende Stimmen, sondern komm uns als Gütige zu Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen. Eile auf unser Gebet, lauf auf unser Flehen; denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen die dich ehren.

TRISHAGION

Prokimenon 1. Vers: Ihre Botschaft ging in die ganze Welt hinaus. (Ps 18,5 LXX)

Prokimenon 2. Vers: Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes. (Ps 18,2 LXX)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 4,9-16

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.

Brüder und Schwestern, ⁹ Gott hat uns Apostel auf den letzten Platz gestellt, wie Todgeweihte; denn wir sind zum Schauspiel geworden für die Welt, für Engel und Menschen. ¹⁰ Wir stehen als Toren da um Christi willen, ihr dagegen seid kluge Leute in Christus. Wir sind schwach, ihr seid stark; ihr seid angesehen, wir sind verachtet. ¹¹ Bis zur Stunde hungern und dürsten wir, gehen in Lumpen, werden mit Fäusten geschlagen und sind heimatlos. ¹² Wir plagen uns ab und arbeiten mit eigenen Händen; wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; ¹³ wir werden geschmäht und trösten. Wir sind sozusagen der Abschaum der Welt geworden, verstoßen von allen bis heute. ¹⁴ Nicht um euch bloßzustellen, schreibe ich das, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen. ¹⁵ Hättet ihr nämlich auch ungezählte Erzieher in Christus, so doch nicht viele Väter. Denn in Christus Jesus bin ich durch das Evangelium euer Vater geworden. ¹⁶ Darum ermahne ich euch: Haltet euch an mein Vorbild!

EVANGELIUM Mt. 9,36 – 10,8

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit, als Jesus ³⁶ die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben. ³⁷ Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. ³⁸ Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.^{10,1} Dann rief er seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen die Vollmacht, die unreinen Geister auszutreiben und alle Krankheiten und Leiden zu heilen. ² Die Namen der zwölf Apostel sind: an erster Stelle Simon, genannt Petrus, und sein Bruder Andreas, dann Jakobus, der Sohn des Zebedäus, und sein Bruder Johannes, ³ Philippus und Bartholomäus, Thomas und Matthäus, der Zöllner, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Thaddäus, ⁴ Simon Kananäus und Judas Iskariot, der ihn später verraten hat. ⁵ Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht zu den Heiden, und betretet keine Stadt der Samariter, ⁶ sondern geht zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. ⁷ Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. ⁸ Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben.